

Falsch reisen

PANNEN UND TRIUMPHE
DER PROFIS

Egostärkung: Im Urlaub ganz intensiv an sich selbst denken!

✦ VON MARTIN AMANSHAUSER

Schon dass die beiden frei herumliefen, war ein Skandal: Sie hockten im Kleinbus hinter mir, sie hatten sich als Tim und Laetizia aus Luzern vorgestellt, und ich Idiot hatte nichtsahnend ihre Hände geschüttelt. Nur weil wir in Tobago zufällig die gleiche Tour zum unberührten Regenwald gebucht hatten, hatte uns das Schicksal gemeinsam in diesen Käfig gesperrt.

Ich saß verzweifelt auf dem Beifahrersitz, neben der Guidefrau, die lenkte. Tim und Laetizia auf der Hinterbank schnupften und rotzten mir in den Kragen. Laetizia hielt sich zudem – wie ich im Rückspiegel sah – die Hand beim Niesen nur symbolisch vor.

Ob sie denn Grippe hätten, fragte die Guidefrau. Klar, bestätigte Laetizia. Erst sei Tim krank geworden, er habe sie angesteckt. Doch sie hätten keine Lust, sich den Urlaub verpatzen zu lassen! Laetizia habe gestern hohes Fieber gehabt, da müsse man durch. Die Guidefrau fragte mit angemessenem Entsetzen, ob es sich um die Schweinegrippe handle? Nun antwortete Tim: vermutlich. Für gesunde Erwachsene sei die kein Problem. Die Hysterie der Medien mit der Schweinegrippe ertrage er nicht mehr, das sei eine leichte Grippe, punktum!

Konnte man diese Menschen nicht verhaften lassen, sie in einem lokalen Gefängnis zur Rekonvaleszenz in eine Doppelzelle stecken? Sie wollten ja was erleben, oder? Irgendwann fragte mich die Guidefrau, ob mir übel sei. Ich ließ nämlich meinen Kopf durchs Fenster ins Freie hängen, um den Bazillen auszuweichen. Ich beruhigte sie: Kein Problem, meinem Magen gehe es gut. Tim hustete tuberkulös, als hätte er weit unten feste Schleimbrocken. ///

✉ Blog: www.amanshauser.at

Nächste Woche: Timo Völker über ein neues Reiseabenteuer.